

# SG Malberg ist in zweiter Hälfte fast chancenlos

**Fußball-Rheinlandliga SG 99 Andernach agiert effektiv und feiert einen verdienten 3:1-Erfolg**

**Malberg.** Nach 13 Punkten aus den jüngsten fünf Spielen in der Fußball-Rheinlandliga ist die Erfolgsserie der SG Malberg/Rosenheim gerissen, gegen die SG 99 Andernach gab es eine 1:3 (1:2)-Heimniederlage. Die Gäste verdienten sich ihre drei Punkte vor allem durch ihre starke Leistung in der zweiten Spielhälfte.

Die Malberger fanden zunächst besser ins Spiel. Andernachs Torhüter Niklas Nett musste schon in der vierten Minute Tim Pfeiffers Schuss aus 15 Metern parieren. Die Andernacher nutzten ihre erste Chance gleich zur Führung. Hakan Külahcioglu weiter Einwurf wurde

**SG Malberg/Rosenheim - SG 99 Andernach 1:3 (1:2)**

**Malberg:** Zeiler - P. Gerhardus, Löb, St. Gerhardus, Frohn - Tsannang, Heidrich (69. Bleeser), Weinlich (70. Jäger), Brenner (56. Nickol) - Pfeiffer, Penk.

**Andernach:** Nett - Unruh, Hoffmann, K. M. Begen, Egorov (46. M. T. Begen) - D. Kossmann (83. Tiede), Conrad (79. Urbatzka), Neunheuser, Külahcioglu - Hawel, K. Kossmann.

**Schiedsrichter:** Frederik Angermeier (Bad Camberg).

**Zuschauer:** 190.

**Tore:** 0:1 Daniel Kossmann (16.), 1:1 Tim Pfeiffer (18.), 1:2 Kadir Mete Begen (45., Foulelfmeter), 1:3 Ole Conrad (51.).

per Kopf verlängert, Daniel Kossmann kam vor Jordi Frohn an den Ball und traf aus fünf Metern zum 0:1 in der 16. Minute. Nur 120 Sekunden später schlugen die Malberger zurück. Nach Frohns Flanke trat ein Andernacher Abwehrspieler über den Ball. Pfeiffer bedankte sich und schob aus zehn Metern flach zum 1:1 ein.

In der Folge verflachte die Partie ein wenig, es gab zunächst nur noch Halbchancen. Andernachs Sturmtank Jan Hawel setzte einen Schuss zu hoch an (35.), auf der Gegenseite blockte Georg Egorov den Schuss von Dennis Penk nach Joshua Brenners Flanke (39.).

Unmittelbar vor dem Pausenpfiff gingen die Gäste ein zweites Mal in Führung. Nach einem langen Ball tauchte Daniel Neunheuser alleine vor Malbergs Schlussmann Matthias Zeiler auf, der sich nur noch mit einem Foulspiel zu helfen wusste. Den fälligen Strafstoß verwandelte Kadir Mete Begen mit einem Schuss in die Tormitte zum 1:2.

War dieser Vorsprung für die Bäckergemeinschaft nach dieser ersten Hälfte durchaus als ein wenig glücklich zu bezeichnen, so verdienten sich die Andernacher ihre Führung nach dem Wechsel – und bauten sie in der 51. Minute sogar aus. Nach Hawels Pass in die Schnittstelle der Abwehr auf Külahcioglu behielt dieser die Übersicht und passte frei vor Zeiler auf den mitgelaufenen Ole Conrad,



**Malbergs Yanick Tsannang (rotes Trikot) wird hier von Kadir Mete Begen attackiert, der die Andernacher bei ihrem 3:1-Sieg kurz vor der Pause mit einem verwandelten Foulelfmeter mit 2:1 in Führung brachte.**

Foto: bylogi

der den Ball aus zwei Metern mühelos zum 1:3 über die Linie schob.

Die Malberger waren nun in ihrem Spiel nach vorn nicht mehr druckvoll genug. Zeiler musste in der 82. Minute gegen Külahcioglu sogar ein 1:4 verhindern.

Entsprechend angefahren war Malbergs Trainer Volker Heun:

„Die erste Hälfte lasse ich mir ja noch gefallen, da haben wir unsere Chancen nicht richtig zu Ende gespielt. Bei den Gegentoren waren wir allerdings in einem kollektiven Tiefschlaf, die weiten Einwürfe der Andernacher hatten wir im Vorfeld deutlich angesprochen. Das 1:3 war dann der Genickbruch. Heute

muss es auch dem Letzten klar geworden sein, dass in dieser Liga mit nur 89 oder 90 Prozent nichts zu bewerkstelligen ist.“

Wesentlich zufriedener war natürlich sein Andernacher Kollege Franz-Josef Kowalski: „Das war ein hochverdienter Sieg. In der ersten Hälfte war Malberg zwar feld-

überlegen, aber schon da hatten wir die besseren Chancen. Das 2:1 vor der Pause war natürlich gut für uns, in der zweiten Hälfte haben wir früh nachgelegt. Heute waren wir sehr effektiv, in der zweiten Hälfte waren die Malberger chancenlos.“

Jens Kötting/Christoph Gerhards



**„Noch einmal stark sein“, müssen Markus Drüge und Lisa Stengl, um sich den Titel im ADAC Rallye Masters 2018 zu sichern. Bei der Drei-Städte-Rallye fällt rund um Straubing die Entscheidung.**

Foto: bylogi/Dörrenbacher

## Stengl steht vor größtem Erfolg

**ADAC Rallye Masters Co-Pilotin aus Eichen verteidigt Führung im vorletzten Rennen**

**Stollberg.** Mit einem zweiten Rang in ihrer Division verteidigten die Eichener Co-Pilotin Lisa Stengl und ihr Fahrer Markus Drüge (Hamm/Westfalen) im Suzuki Swift Sport ihre Führung in der Gesamtwertung des ADAC Rallye Masters. Bei den 13 Wertungsprüfungen, die bei der ADMV Rallye Erzgebirge, dem siebten Lauf des ADAC Rallye Masters zu absolvieren galt, setzte das Führungsduo in der Gesamtwertung der Meisterschaft auf die sichere Variante. Wie gut diese Taktik war, zeigte sich bereits am Abend des ersten Renntages.

„Bei der dritten Wertungsprüfung haben im Rundkurs in der zweiten Runde die Reifen zu sehr geschmiert, sodass wir gegen den Bordstein geprallt sind“, erzählte Lisa Stengl. Infolge war der vordere rechte Querlenker verkrümmt und auch die Hinterachse derart beschädigt, dass sie ausgewechselt werden musste. Doch das Team von Knöbel-Motorsport schaffte

beides in der Rekordzeit von nur 48 Minuten und so stand der leuchtend bunte Renner am Morgen des zweiten Renntages wieder perfekt am Start.

Dort sahen Drüge und Stengl bei der vierten Prüfung eine Gelbe Flagge erhalten, mussten Gas rausnehmen und die Gefahrenstelle in langsamer Fahrt passieren. Trotzdem blieb das Duo in Führung, bis der Konkurrent eine Zeitgutschrift wegen ebenjener gelben Flagge bekam. „Uns wurde diese verlorene Zeit hingegen nicht gutgeschrieben“, so Lisa Stengl.

Auf den restlichen, sehr anspruchsvollen Prüfungen rund um das Rallyezentrum in Stollberg im Erzgebirge lieferte sich das Suzuki-Duo einen spannenden Kampf mit den Klassenkontrahenten Silas Hofmann und Daniel Kühn aus Bad Ems im Citroen DS3 R1 bis ins Ziel, das am Ende zugunsten von Hofmann entschieden wurde. Doch der zweite Platz reicht Drüge und Stengl aus, um die Führung im

ADAC Rallye Masters vor Hermann Gassner als einzigem noch möglichen Meisterschaftskonkurrenten zu verteidigen.

„Wir sind nicht ganz zufrieden“, haderte Drüge mit dem Rennverlauf. „Nach der zweiten Wertungsprüfung mussten wir im Service die Hinterachse wechseln. Daraufhin lief das Auto nicht mehr perfekt gerade aus und wir konnten das Tempo von Hofmann am Ende nicht mehr ganz mitgehen. Jetzt gilt es zum Saisonfinale bei der Drei-Städte-Rallye den Titel zu sichern“, meinte Markus Drüge, der gemeinsam mit Lisa Stengl mit einem Vorsprung von 14 Punkten in Bayern an den Start gehen wird.

Sollte Gassner als einziger verbliebener Meisterschaftskontrahent dort seine Division gewinnen, müssen die beiden mindestens Divisionsrang vier erobern, um am Ende jubeln zu können. Diese Entscheidung fällt am 19. und 20. Oktober rund um das Rallyezentrum in Straubing.

jogi

## Verfolgerduell in der B-Klasse findet vor 210 Zuschauern verdienten Sieger

**Fußball-Kreisliga Torloses Remis in Berod - Derschen bringt Hattert ins Schwitzen**

**Region.** In den Fußball-Kreisligen standen am Dienstagabend und am Feiertag nur einzelne Begegnungen auf dem Programm.

**Kreisliga A**

**SC Berod-Wahlrod - SG Neitersen/Altenkirchen II 0:0.** In der ersten Halbzeit war es ein verteiltes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach dem Wechsel neutralisierten sich beide Teams, und das Geschehen spielte sich zumeist zwischen den Strafräumen ab. Letztendlich war es eine gerechte Punkteteilung. Pech hatten die Hausherren kurz vor Schluss, als Felix Velten bei seinem Torabschluss nur die Latte traf. Die Gäste warten damit weiter auf den zweiten Saisonsieg und bleiben am Tabellenende.

**Kreisliga B 2**

**SG Atzelgift/Nister - SG Malberg II 2:1 (2:1).** Vor 210 Zuschauern feierte der gastgebende Aufsteiger in Nister im Duell zweier punktgleicher Verfolger von Spitzenreiter DJK Friesenhagen einen knappen Heimsieg. Jens Weller brachte die Malberger Reserve in der 12. Minute per Foulelfmeter in Führung. Jonah Wienand antwortete fast postwendend mit dem 1:1 in der 15. Minute und erzielte unmittelbar vor der Pause (44.) auch den Siegtreffer für den Tabellenzweiten SG Atzelgift/Nister. Es war ein umkämpftes, aber jederzeit faires Derby, in dem die Hausherren als verdiente Sieger vom Platz gingen. Nach der Pause plätscherte das Spiel so vor sich hin, wobei die Gastgeber dem dritten Treffer näher waren als die Gäste dem Ausgleichstreffer.

**Kreisliga B 1**

**SSV Hattert - SV Derschen 2:1 (1:0).** Hattert war lange spielbestimmend und ging vor rund 100 Zuschauern durch die Tore von Jan Philipp Orthey (14.) und Yan-

nick Pascal Löhre (63.) verdientermaßen mit 2:0 in Führung. Nach Sebastian Capps Anschlussstor in der 81. Minute aber warf Derschen alles nach vorn und brachte den Spitzenreiter gehörig ins Schwimmen.

**Kreisliga A Siegen-Wittgenstein**

**SG Mudersbach/Brachbach - SpVg Neunkirchen 2:5 (0:0).** Gegen den Tabellenritten hielten die Gast-

geber über eine Stunde lang gut mit, mussten sich aber letztendlich doch deutlich geschlagen geben. Die beiden Treffer für die Gastgeber erzielten Kai Pfeifer (80.) und Jan Pfeifer (83.). Für die Gäste trafen Robin Paul (52., 68. und 81.) sowie Philip Siebel (77. und 89.) ins Schwarze. Durch die Niederlage rutschten die Hausherren auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Jens Kötting



**In der Kreisliga A Ww/Sieg musste sich Lars Böhning (rechts) mit dem SC Berod-Wahlrod gegen das Tabellenschlusslicht SG Neitersen/Altenkirchen II (links Kevin Schumacher) mit einem 0:0 begnügen.**

Foto: Thomas Jäger